



HESSISCHER LANDTAG

19. 08. 2022

Kleine Anfrage

Tanja Hartdegen (SPD), Regine Müller (Schwalmstadt) (SPD) und Oliver Ulloth (SPD)
vom 22.07.2022

Arbeitssituation und -belastung der Bewährungshilfe in Hessen

und

Antwort

Minister der Justiz

Vorbemerkung Fragesteller:

Ziel der Bewährungshilfe ist es, Hilfe für straffällig gewordene Menschen anzubieten, die dieser bedürfen, um selbstverantwortlich ihr Leben zu gestalten und sie vor dem kriminellen Rückfall zu bewahren. Dabei liegen die Hauptaufgaben der Bewährungshilfe in der „Beratung und der Vermittlung von Hilfen bei der Sicherstellung des Lebensunterhaltes, von Arbeit und Wohnen und in der Hilfe bei psychosozialen Problemen [...]“ (Grosse/Maelicke, Cornel, 2009, S. 183). Demnach ist das Ziel von Bewährungshilfe die Resozialisierung.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung der Bewährungshelferinnen und der Bewährungshelfer in Pebbÿ-Zahlen? Bitte nach Landgerichten aufschlüsseln.

Die Arbeitsbelastung der Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer wird nicht in Pebbÿ erfasst. Stattdessen wird die Belastung anhand der zu betreuenden Probandinnen und Probanden dargestellt.

Die Zahlen verteilen sich wie folgt (Stand: 1. Juli 2022):

| Landgericht | Stellen | Probanden |
|-------------|---------|-----------|
| Darmstadt | 48,07 | 2585 |
| Frankfurt | 35,65 | 1813 |
| Fulda | 9,90 | 541 |
| Gießen | 19,77 | 960 |
| Hanau | 9,58 | 502 |
| Kassel | 27,93 | 1328 |
| Limburg | 15,00 | 759 |
| Marburg | 12,00 | 648 |
| Wiesbaden | 15,25 | 771 |

- Frage 2. a) Wie viele Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer sollte gesetzlich eine Probandin oder ein Proband im Laufe seiner Betreuungs- und Beratungszeit haben?
- b) Wie viele Wechsel der Bewährungshelferin oder des Bewährungshelfers kommen pro Probandin oder Proband im Laufe der Betreuungs- und Beratungszeit vor? Bitte nach den Jahren 2019 bis heute und Landgerichten aufschlüsseln.

Es gibt keine gesetzliche Vorgabe, wie viele Bewährungshelferinnen oder Bewährungshelfer eine Probandin oder ein Proband während seiner Betreuungszeit haben sollte. Betreuerwechsel sind jedoch grundsätzlich zu vermeiden und sind in der Regel ohne eine Änderung der Zuständigkeit nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen kann ein Betreuerwechsel stattfinden, wenn keine konstruktive Arbeitsbeziehung zwischen Bewährungshelferin oder Bewährungshelfer und Probandin oder Proband aufgebaut werden kann.

Eine Statistik über Betreuungswechsel wird bei den Gerichten nicht geführt. Eine händische Auswertung sämtlicher Akten ist mit vertretbarem Aufwand innerhalb der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- Frage 3. a) Wie entwickelte sich der Krankenstand im Bereich der Bewährungshilfe in den Jahren 2019 bis heute?
 b) Wie viele Kurz- und Langzeiterkrankungen sind hierbei vorhanden? Bitte nach den Jahren 2019 bis heute aufschlüsseln.

| Jahr | Erkrankungen gesamt | Kurzzeiterkrankungen | Langzeiterkrankungen |
|------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Köpfe/Krankheitstage | Köpfe/Krankheitstage | Köpfe/Krankheitstage |
| 2019 | 299/4052 | 280/2131 | 19/1921 |
| 2020 | 241/2787 | 230/890 | 11/1897 |
| 2021 | 250/4761 | 225/1785 | 25/2976 |
| 2022 | 220/2276 | 212/1619 | 8/657 |

(Stand 1. August 2022)

- Frage 4. Wie beurteilt die Landesregierung die Beförderungsmöglichkeiten im Bereich der Bewährungshilfe?

Im Bereich der Bewährungshilfe finden nach Maßgabe verfügbarer Stellen regelmäßig Beförderungen statt.

- Frage 5. a) Wie viele Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer haben während der Corona-Pandemie im Homeoffice arbeiten können? Bitte nach Landgerichten aufschlüsseln.
 b) Wird zum jetzigen Zeitpunkt noch im Homeoffice gearbeitet? Wenn ja: Zu welchem Anteil? Bitte nach Landgerichten aufschlüsseln.
 c) Inwieweit sind die Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer mit mobilen Arbeitsgeräten ausgestattet? Bitte nach Landgerichten aufschlüsseln.

Sämtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer der hessischen Landgerichte mit der Ausnahme des Landgerichts Frankfurt am Main hatten seit Beginn der Pandemie die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten. Am Landgericht in Frankfurt am Main war dies flächendeckend ab Juni 2020 möglich, zuvor lediglich für die Bediensteten, die bereits vor der Pandemie mit einem Laptop ausgestattet waren und Telearbeit beantragt hatten.

In sämtlichen Landgerichtsbezirken besteht zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten:

| Landgericht | Möglicher Homeoffice-Umfang |
|---------------------|---|
| Darmstadt | 20 % |
| Frankfurt am Main | 40 % |
| Fulda | 25 % |
| Gießen | 25 % |
| Hanau | 20 % |
| Kassel | 20 %, in besonderen Ausnahmefällen 40 % |
| Limburg an der Lahn | 25 % |
| Marburg | 20 % |
| Wiesbaden | 20 % |

Sämtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer in Hessen sind mit Geräten zum mobilen Arbeiten ausgestattet.

Wiesbaden, 19. August 2022

Prof. Dr. Roman Poseck